

STADTANZEIGER



Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

24. Jahrgang

Freitag, den 20. Oktober 2017

Nr. 10

Stadt- und Kulturkirche St. Peter und Paul



Freitag, 17. November 2017

Beginn: 19 Uhr

Veranstalter: Evang. Regionalgemeinde Weißensee

Benefizkonzert

Luftwaffenmusikkorps ERFURT



Kammerkonzert mit Blechbläserquintett und Holzbläsertrio

Zu Gast ist außerdem das Blechbläserquintett des Luftwaffenmusikkorps Italien

Benefizkonzert zu Gunsten der historischen Orgel der Stadtkirche St. Peter und Paul.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden nach dem Konzert wird gebeten.

Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag und Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Bürgermeister:

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr
 nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Sitz: Marktplatz 26

Tel.: 2 84 94

Bürgermeister

Sekretariat 2 20 12

Hauptamt

Amtsleiter 2 20 21
 Büro des Stadtrates 2 20 29
 Bibliothek 2 20 23
 Archiv 2 20 32

Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter 2 20 15
 Bauamt 2 20 13/14
 Öffentliche Ordnung und Sicherheit /
 Umwelt und Abwasser 2 20 26
 Standesamt 2 20 27
 Einwohnermeldeamt 2 20 22/28

Finanzverwaltung

Amtsleiter 2 20 16
 Kämmerei / Steuern 2 20 19
 Stadtkasse 2 20 20
 Wohnungsverw. / Liegensch. 2 20 17

Wichtige Rufnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/
 Katastrophenschutz: 1 12
 Polizei: 1 10 oder (0 36 34) 33 60

Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe **Nr. 11/2017**
 Redaktionsschluss 03. November 2017
 Erscheinungsdatum 17. November 2017

Städtische Einrichtungen

Stadtbibliothek, Marktplatz 26 2 20 23

Öffnungszeiten:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.30 - 17.30 Uhr
 Donnerstag von 13.00 - 16.00 Uhr

Stadtarchiv, Marktplatz 26 2 20 32

Öffnungszeiten:

Montag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Chinesischer Garten

Öffnungszeiten bis 31.10.2017:

Täglich 10.00 - 17.00 Uhr

Traumzauberbaum-Grundschule

Johannesstraße 1
 Sekretariat 2 03 03
 Hort 3 67 18

Jugendclub

Schreiberplatz 1 2 84 52

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 14.00 - 22.00 Uhr

Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 2 0160/4786977
Öffnungszeiten:
 Montag bis Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr

Bereitschaftstelefon im Havariefall

Wasser: BeWA Sömmerda,
 in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr
 Tel.-Nr. (08 00) 0 72 51 75
 in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr
 Tel.-Nr. (0 36 34) 6 84 90

Abwasser: Stadtverwaltung Weißensee/
 BeWA Sömmerda
 24 h erreichbar
 Tel.-Nr. (08 00) 36 34-800

Sanitär / Heizung: Fa. Michael Zapf,
 Tel.-Nr. (03 63 74) 2 02 61
 oder 2 18 66

Amtliche Mitteilungen

Bekanntmachung

Die nächste nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Weißensee findet am

Montag, d. 06. November 2017, um 18.00 Uhr
im Festsaal des Romanischen Rathauses zu nachfolgender Tagesordnung statt.

1. Regularien
2. Vorbereitung der Stadtratssitzung am 27.11.2017
3. Personalangelegenheiten
4. Erlass-, Niederschlagungs- und Stundungsangelegenheiten
5. Grundstücksangelegenheiten
6. Bau- und Vergabeangelegenheiten
7. Anfragen und Mitteilungen

**Schrot
Bürgermeister**

Erste Änderungssatzung zur Hauptsatzung

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. April 2017 (GVBl. S. 91) hat der Stadtrat der Stadt Weißensee in der Sitzung am 28.08.2017 die folgende

Erste Änderungssatzung zur Hauptsatzung

beschlossen:

Artikel 1

§ 5 wird folgender Satz 3 angefügt:

„Im Falle, dass sowohl der Stadtratsvorsitzende als auch sein Stellvertreter zu einer Stadtratssitzung verhindert sind, führt der Bürgermeister den Vorsitz.“

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Erste Änderungssatzung zur Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Weißensee, den 09.10.2017

gez.

**Schrot
Bürgermeister**

Siegel

Information der Bau- und Ordnungsverwaltung

Gemäß § 11 Absatz 6 der Friedhofssatzung der Stadt Weißensee wird in diesem Jahr in der Zeit vom 23.10.2017 bis 01.12.2017 auf den städtischen Friedhöfen die gesetzlich vorgeschriebene Standsicherheit der Grabmale durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung überprüft.

Bei der diesjährigen Überprüfung kommt erneut ein Gerät zum Einsatz, welches gemäß Anhang zur Durchführungsanweisung zur Standsicherheitsprüfung von Grabsteinen (VSG 4.7 § 9) vorgeschrieben ist.

Die bisherigen Ergebnisse der Überprüfungen haben gezeigt, dass viele Grabmale dieser Norm nicht entsprechen. Sie wurden mittels Aufkleber durch die Friedhofsverwaltung gekennzeichnet.

Unsichere Grabmale sind gemäß den gesetzlichen Vorgaben notfalls umzulegen. Um dies zu vermeiden, fordern wir hiermit die betroffenen Grabnutzungsbe rechtigten auf, die Grabmale umgehend standsicher herzurichten.

Diese Überprüfung entlastet den Grabnutzungsbe rechtigten nicht von seiner allgemeinen Verkehrssicherungspflicht als Eigentümer des Grabmals.

Nähere Hinweise können bei der Friedhofsverwaltung der Stadt Weißensee Zimmer 3.05 oder telefonisch unter der Rufnummer (036374) 22026 angefordert werden.

i.A.

Peter

Bau- und Ordnungsverwaltung

Informationen

Dank an alle Beteiligten

für die Vorbereitung und Durchführung der Bundestagswahl vom 24. September 2017

Hiermit möchte ich mich bei allen beteiligten Parteien und Wählergruppen, ehrenamtlichen Wahlvorständen und städtischen Angestellten für die geleistete zügige Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahl bedanken.

Mein besonderer Dank gilt der Elektro Weißensee GmbH für die kostenlose Bereitstellung eines geeigneten Raumes zur Nutzung als Wahllokal.

gez. Schrot

Wahlleiter

Information der Bau- und Ordnungsverwaltung

Die Stadtverwaltung Weißensee gibt hiermit bekannt, dass die von Grundstückseigentümern beantragte und durch die Stadtverwaltung bestätigte kostenlose Grünabfuhr von öffentlichen Grundstücken, zu dessen Reinigung die Eigentümer oder Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke nach §§ 2 und 3 Punkt 2.g) der Satzung über die Straßenreinigung im Stadtgebiet Weißensee (Straßenreinigungssatzung) verpflichtet sind,

ab der 43. Kalenderwoche

vegetationsbedingt für dieses Jahr eingestellt wird. Letzte Abfuhr erfolgt am **23.10.2017!!!**

i.A.

Peter

Bau- und Ordnungsverwaltung

Die Bau- und Ordnungsverwaltung der Stadt Weißensee informiert:

Stilllegung der Wasserversorgung auf den städtischen Friedhöfen

Die Wasserversorgung auf den städtischen Friedhöfen wird jahreszeitlich bedingt spätestens ab dem 06.11.2017 vorübergehend eingestellt.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

i.A.

Peter

Bau- und Ordnungsverwaltung

Mitteilung des Trinkwasserzweckverbandes „Thüringer Becken“ vom 10.10.2017

Die Gemeinschaftsmaßnahme der Straßenbauverwaltung des Freistaates Thüringen - Straßenbauamt Mittelthüringen - und des Trinkwasserzweckverbandes „Thüringer Becken“ „Wasserversorgung der Stadt Weißensee, Teilobjekt: Burgstraße / Helbetorstraße“ wurde am 06.10.2017 wieder für den Verkehr freigegeben.

Im Zuge der Baumaßnahme wurden ca. 550 m Trinkwasserleitung DN 150 / DN 200 neu verlegt und im Bauraum ca. 2.450 m² Fahrbahndeckensanierung durchgeführt.

Die an der Baumaßnahme beteiligten Firmen und die Auftraggeber möchten sich hier auf diesem Weg bei den Anwohnern und der Stadt Weißensee für die Unterstützung und das Verständnis bedanken, welches es möglich machte, die Maßnahme vorfristig zu beenden.

Nachruf

Voller Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Tode unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Liesbeth Zenker

vernommen.

Frau Zenker stand mehr als 29 Jahre lang im Dienst der Gemeinde Ottenhausen. Sie war eine allseits geschätzte und geachtete Mitarbeiterin.

Während ihrer langjährigen Tätigkeit hat sich Frau Zenker stets für die Interessen der Gemeinde eingesetzt und ihr freundliches und aufrichtiges Wesen bleibt unvergessen.

Alle, die sie kannten, werden sie in guter Erinnerung behalten und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

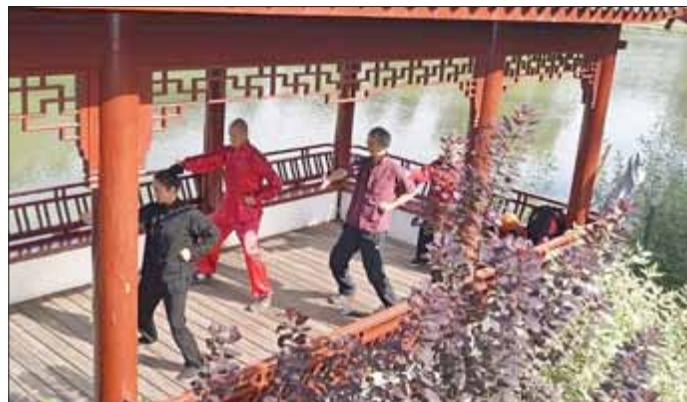
Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Stadt Weißensee
Matthias Schrot
Bürgermeister

Mondfest im Chinesischen Garten

Peking-Oper Höhepunkt des vielfältigen Angebotes

Bei der zweiten Auflage des Mondfestes im Chinesischen „Garten des ewigen Glücks“ - gemeinsam organisiert von der Stadtverwaltung und vom Konfuzius Institut der Fachhochschule Erfurt - zeigte sich das Wetter von einer deutlich besseren Seite als vor einem Jahr. Entsprechend größer war die Anzahl der angereisten Gäste und einheimischem Besucher, die sich am Sonntag, dem 17. September, das vielfältige Angebot nicht entgehen ließen. Besonders auffällig war in diesem Jahr, dass viele asiatische Familien in landestypischer Festkleidung das Mondfest in Weißensee gefeiert haben.



Im Teepavillon erklang Musik aus dem Reich der Mitte, begleitet von chinesischer Laute und chinesischer Zither. Munter ging es im Hochzeitspavillon zu, wo Du Junli wieder mit Tusche und Pinsel die Kunst



der Kalligraphie präsentierte. Die Taiji Sportler des OKDV (Östasiatisch Deutscher-Kreativ-Verein e.V.) zelebrierten hingebungsvoll im Seepavillon die beliebtesten Varianten der Chinesen, Körper und Seele in Einklang zu bringen.

Dieses Fest heißt auf Chinesisch Zhōngqiūjíé (Mittherbstfest) oder Yuè xī, (Mondnacht). Es ist eines der wichtigsten chinesischen Kalenderfeste. Als Herbstfest ist es zwar auch mit Ernte und Erntesegen verknüpft, aber noch wichtiger war im Alten China die rituelle Bedeutung und die damit verbundenen Assoziationen. Deshalb war die Aufführung von Elementen der Peking-Oper der kulturelle Höhepunkt des Tages. Knapp 200 Besucher wollten die aufwändig geschminkten und prunkvoll gekleideten Künstler in Aktion sehen. Damit auch jeder gut sehen und entspannt sitzen konnte, wurde die Aktion kurzerhand in die Kirche verlegt. Für ihre künstlerischen Darbietungen erhielt der Gruppe aus Frankfurt am Main viel Beifall.

Für die Organisatoren war das 2. Mondfest ein voller Erfolg, so dass kein Zweifel daran besteht, auch 2018 wieder ein Mondfest in Deutschlands größtem chinesischem Flächengarten zu feiern.

Blasorchester des Gymnasiums Gebesee gastierte in der Kultuskirche

Einen musikalischen Abschluss des veranstaltungsreichen Wochenendes vollbrachte das Blasorchester des Oskar-Gründler-Gymnasiums aus Gebesee unter der Leitung von Herrn Tomas Teichmann. Zum zweiten Mal veranstaltete die Stadtverwaltung Weißensee das Benefizkonzert in der Kultuskirche St. Peter und Paul.



Die Jugendlichen boten ein einstündiges Konzert mit einem vielseitigem Programm, welches von Marsch, konzertanter Musik aus Film und Musical bis zum Di-

xieland Jazz das Publikum begeisterte. Die Konzert-einnahmen wurden, wieder wie bereits im vergangenen Jahr, zugunsten der DKMS gespendet. Der Bürgermeister bedankt sich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei allen Besuchern und Spendern.

Gospel-Erlebnis in der Kultuskirche

Am 3. Oktober gastierten die Sängerinnen und Sänger der amerikanischen Golden Voices of Gospel unter der Leitung von Reverend Dwight Robson in der Weißenseer Kultuskirche. Sie inspirierten das Publikum in der zahlreich besuchten Kirche unter dem Motto „Let's have Church Tonight“. Mit ihrer unglaublichen Ausstrahlung und dem wunderbaren Rhythmusgefühl zogen die Künstler ihre Zuhörer in ihren Bann. Erstmals konnten die Konzertgäste auch die Stehplätze auf der ersten Emporen-Ebene mit nutzen.



Glückwünsche

Herzlich Willkommen in Weißensee



Isabelle Tennigkeit und Dennis Höwner aus Weißensee wurden am 5. März frischgebackene Eltern des kleinen Maxim. Die Hauptamtsleiterin Frau Metz beglückwünschte der jungen Familie zur Geburt ihres Sohnes und überreichte ihnen das Begrüßungsgeld im Namen der Stadt.

Diamantene Hochzeit im Hause Fulsche

Auch Familie Zacher erhielt Besuch aus der Stadtverwaltung anlässlich der Geburt der kleinen Lotta, die am 15. März diesen Jahres das Licht der Welt erblickte. Ihre Eltern sind Nadine und Sebastian Zacher in Weißensee. Auch die Geschwister Fynn und Pia freuen sich über den Familienzuwachs.

Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag**Weißensee**

Jesioneck, Herbert	am 01.11.	zum 90. Geburtstag
Freist, Ilse	am 07.11.	zum 95. Geburtstag
Klemm, Waltraud	am 08.11.	zum 70. Geburtstag
Carl, Barbara	am 09.11.	zum 70. Geburtstag
Schnürer, Willi	am 13.11.	zum 75. Geburtstag
Meske, Flora	am 14.11.	zum 95. Geburtstag
Lindau, Paul	am 14.11.	zum 90. Geburtstag
Hesse, Günter	am 15.11.	zum 70. Geburtstag
Teich, Irmgard	am 17.11.	zum 70. Geburtstag
Ert, Joachim	am 21.11.	zum 75. Geburtstag
Vilcins, Herbert	am 24.11.	zum 70. Geburtstag
Schnürer, Regina	am 30.11.	zum 70. Geburtstag

**80. Geburtstag in Ottenhausen**

In Ottenhausen freute sich Frau Marianne Steinhäuser über den Besuch des Beigeordneten, Herrn Sauerbier. Er gratulierte ihr im Namen des Bürgermeisters zum 80. Geburtstag und überbrachte der Jubilarin die Ehrengaben der Stadt. Wir wünschen Frau Steinhäuser alles erdenklich Gute und noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit.

**Schulnachrichten****„In einem kleinen Apfel, da sieht es lustig aus ...“**

Unter diesem Motto versammelten sich alle Schüler der Traumzauberbaum-Schule und die Vorschulgruppe der Kita Wiesengrün am 28. September 2017 in der Kulturkirche St. Peter und Paul in Weißensee anlässlich des Erntedankfestes. Mit reich gefüllten Erntekörbchen und einem riesigen Kürbis, den Herr Frank Recknagel für die Schüler mitbrachte, wurde die Kirche vorm Altar geschmückt. Herr Dr. Hille, der Pfarrer der Gemeinde begrüßte alle und ließ die Glocken für uns läuten.





Nach einer kurzen Einstimmung zur Bedeutung dieses Feiertages durch den Pfarrer präsentierten die Schüler der 1.-4. Klassen ihre Lieder und Gedichte zum Herbst und zur Ernte. Es ist immer wieder erstaunlich, was für ein großes Repertoire den Kindern bekannt ist und wie anspruchsvoll und abwechslungsreich das Programm jedes Jahr wieder ist. In diesem Jahr hatte unsere Religionslehrerin, Frau Susann Gräßler eine Geschichte zur Entstehung des Apfels in den Fokus ihres Programmbeitrages mit den Religionskindern der 1.-4. Klasse gestellt und szenisch mit großen bunten Requisiten unterstützt. Begeistert applaudierten alle, auch die zukünftigen Schulanfänger saßen mit großen Augen und sehr aufmerksam in der ersten Reihe. Vielleicht wurde dem ein oder anderen schon bewusst, dass sie im nächsten Jahr das Programm mitgestalten werden.

Nicht nur die Religionsschüler zeigten besonders tolle Leistungen innerhalb des Programmes, auch die Viertklässler trugen in diesem Jahr selbst geschriebene Gedichte in Form eines Rondells oder eines Haikus vor. Gut kamen auch die Apfelstückchen an, die am Ende des Programmes verteilt wurden. Ein großes Dankeschön geht an Herrn Friedrich Lorenz, der die Äpfel für uns pflückte und an Frau Elke Steinecke, die sie für fast 160 Kinder wusch, entkernte und zerteilte.

Doch nicht nur die Äpfel, auch die anderen Erntegaben werden hoffentlich wieder schmecken. Diese wurden, wie bereits in den letzten Jahren, der „Sömmerdaer Tafel“ zur Verfügung gestellt.

Daniela Haufe
Schulleiterin

„Prüfung“ in der Grundschule?

Zum zweiten Mal wurden am Ende der Ausbildung zum Schüler-Streitschlichter die Kompetenzen der Kinder geprüft, bevor diese nach den Herbstferien ihren Mitschülern bei der Lösung von Konflikten helfen dürfen. Die fünf Schüler aus der 4. Klasse waren sehr aufgeregt und haben diese „Prüfung“ sehr ernst genommen. Zur Belohnung für ihren Fleiß, ihre Bemühungen und ihr Engagement gab es ein Zertifi-

kat und eine weiße Rose, das Symbol der friedlichen Konfliktlösung. Tim Pfotenhauer, Florentine Gäßler, Johanna Kort, Annelie und Clara Blankenburg können sehr stolz auf sich sein, das bestätigte ihnen Frau Haufe, die bereits im vergangenen Schuljahr mit deren Ausbildung begonnen hatte, wie auch Herr Schreck, der ebenfalls zur Prüfung kam, um sich von dem Wissen und Können der neuen Streitschlichter zu überzeugen. Mit Gewalt wird immer noch viel zu oft im Schulalltag versucht, Streit bzw. Konflikte zu lösen, doch ohne Erfolg. Was folgt, sind Verletzungen und schließlich Strafen oder Ordnungsmaßnahmen. Die Streitschlichtung bietet eine Alternative und zeigt, wie es ohne Niederlage oder Verlierer gehen kann. Viel Erfolg wünschen wir den fünf Schülern dabei.

Andreas Schreck und Daniela Haufe



Neue T-Shirts für die Sportler der Traumzauberbaum-Schule

Pünktlich zum Crosslauf der Grundschulen des Landkreises Sömmerda, der am 21.09.2017 in Sömmerda im Stadtpark durchgeführt wurde, bekamen wir 40 leuchtend grüne T-Shirts in verschiedenen Größen, so dass unsere teilnehmenden Schüler diesmal nicht zu übersehen waren. Diese tolle Eigenschaft haben wir Frau Sandra Teich zu verdanken, die sich dafür einsetzte, dass die IKK die T-Shirts und den Druck für unsere Schule sponserte. Den Kindern gefiel vor allem die auffällige Farbe und die Erwachsenen bemerkten außerdem das qualitativ hochwertige Material der Shirts, die nun zu allen sportlichen Wettkämpfen getragen werden, so bereits am 24.10.2017 wieder zum Zweifelderball-Turnier. Durch die T-Shirts werden wir nicht nur als Schule besser wahrgenommen, auch das Zusammengehörigkeitsgefühl in-



nerhalb des Sportteams wird dadurch gestärkt. So waren die Mädchen des Jahrganges 2010/2011 bei diesem Crosslauf nicht nur gut zu sehen, sondern vielleicht auch zusätzlich angespornt und holten wie zur Belohnung den Pokal „Beste Schule“. Frau Teich ließ es sich nicht nehmen, die T-Shirts nach dem ersten Einsatz mit nach Hause zu nehmen und zu waschen. Das wird sie auch weiterhin gerne tun, versicherte sie mir. „Ein schönes Bild, wenn so viele, gleichfarbige T-Shirts auf der Leine hängen,“ berichtete sie strahlend. Wir, die Schüler und Lehrer der Traumzauberbaum-Schule möchten uns auf diesem Wege bei Frau Sandra Teich herzlich bedanken.

Daniela Haufe
Schulleiterin

Drittklässler sind Paten der künftigen Schulanfänger

Am Freitag vor den Herbstferien fand das erste Treffen zwischen den Vorschülern und den Schülern der 3. Klassen statt. Zum zweiten Mal übernehmen bereits die Drittklässler die Patenschaft für die künftigen Schulanfänger, damit sie auch nach der Einschulung noch ein Jahr weiter begleiten und Paten sein können. Diesmal ging es erst einmal um das Kennenlernen bzw. das Feststellen, wer sich schon kennt. Außerdem sollten die „Schlafüchse“, so nennt sich die Vorschulgruppe, auch sehen, dass man in der Schule keinesfalls nur stillsitzen, lernen und üben muss. Zur Einstimmung und auch zur Überwindung der Aufregung sangen wir unser Herbstlied, klatschten und tanzten dazu. Wir setzten uns in einen Kreis, nannten unsere Namen und den Wohnort. Dann schauten sich die Fünf- und Sechsjährigen genau in unserem Klassenzimmer um und nannten viele Dinge, die hier anders sind, als in ihrem Gruppenraum. Ganz schnell entwickelte sich eine lockere Gesprächsrunde.

Nun hatten wir uns noch vier Stationen überlegt und vorbereitet. Unsere Gäste wählten selbst, an welcher Station sie beginnen wollten und mit welchem Partner sie gern an den Start gehen. Schnell verging die halbe Stunde Spielzeit. Zwischendurch wurde viel geplaudert und da es besonders um geschicktes Bauen ging, gab es auch viel Spaß und Spannung. Zum Abschluss konnten alle noch ihre Wünsche für unser nächstes Treffen äußern und da gab es viele tolle Ideen und Anregungen. Ein Zeichen, dass es den „Neuen“ gefallen hat. So wurde auch in den Ferien der Beautytag gemeinsam gestaltet und die Zusammenarbeit zwischen der Kita und der Schule weiter vertieft. Fest steht, dass es noch viele dieser Treffen in diesem Schuljahr geben wird, damit den „Schlafüchsen“ der Eintritt in die Schule leicht fällt und sie gut vorbereitet sind. Der Anfang ist gemacht.

Gabi Brand, Klassenlehrerin der 3a

Vielen Dank Philipp

Bereits einige Wochen vor den Sommerferien im letzten Schuljahr und den Anfang des neuen Schuljahres bis zu den Herbstferien begleitet Philipp Orlishausen in einem freiwilligen, vorbereitenden Praktikum die Klassen in unserer Traumzauberbaum-Schule. Egal ob Unterricht, Pause, Wandertag oder Projekt, Philipp war uns stets eine große Hilfe. Das Kollegium

der Traumzauberbaum-Schule möchte Philipp auf diesem Wege noch einmal für seinen engagierten Einsatz danken und alles Gute für sein Lehramtsstudium in Jena wünschen.

Das Kollegium der Traumzauberbaum-Schule

Vereine und Verbände

Große Vogelausstellung des 1. Weißensee Vogelzuchtvereins

Wie seit mehreren Jahren bereits zur Tradition geworden, führt der 1. Weißensee Vogelzuchtverein Ende Oktober 2017 wieder seine Vogelausstellung im Palmbaumsaal in Weißensee durch. In geschmackvoll gestalteten Volieren und Vitrinen werden zahlreiche, in den Reihen der Vereinsmitglieder gezüchtete Vogelarten zu sehen sein, zum Teil mit ihren Nachzuchten.

Für Besucher ist die Vogelausstellung am 28. Oktober 2017 in der Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr und am 29. Oktober 2017 in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Es wird bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit zum Fachsimpeln unter den Vogelfreunden geben, Jungtiere stehen im Jungtierverkauf zum Verkauf und jedermann kann sein Glück bei einer Tombola herausfordern. Wir laden alle Vogelfreunde recht herzlich zu diesem Höhepunkt des Zuchtyahres ein und wünschen eine angenehme Zeit beim 1. Weißensee Vogelzuchtverein.

Die Mitglieder des 1. Weißensee Vogelzuchtverein



Agaporniden



Rosellasittiche



Sonnensittiche



Zebrafinken

Besuch im Seniorenclub

Am 13.09.2017 besuchte Herr Johannes Selle, Bundestagskandidat der CDU, den Seniorenclub „Generation 60 Plus“. Begleitet wurde er von dem neuen Vorsitzenden des CDU Stadtverbandes Weißensee, Herrn Stephan Weiland. Bei Kaffee und Gebäck erzählte Herr Selle zuerst von seinem beruflichen Werdegang. Dann wurde über viele verschiedene

Themen gesprochen. Zum Beispiel über Rentenangepassung, Altersarmut, Terror, Flüchtlingspolitik und andere Probleme in Deutschland, Europa und der Welt.

Herr Selle würdigte noch einmal die geleistete Arbeit von Herrn Peter Albach während seiner Amtszeit als Bürgermeister. Aber auch für den derzeit amtierenden Bürgermeister Matthias Schrot fand er lobende Worte für sein Wirken. Die ehrenamtliche Arbeit von Frau Irmhild Albrecht im Seniorencub blieb auch nicht unerwähnt. Nachdem einige Senioren ihre Meinungen und Sorgen vorgebracht hatten, über die dann ausführlich diskutiert wurde, bedankte sich Herr Selle bei jedem Anwesenden mit einem Flyer und einem Kugelschreiber für die Aufmerksamkeit. Er sowie Herr Stephan Weiland wünschten den Senioren noch eine schöne Zeit. Sie verabschiedeten sich mit der Bitte, am 24.09.2017 die richtige Wahl zu treffen.

Magdalene Weise/Weißensee



Deckensanierung St. Kilian Kirche in Ottenhausen

Nachdem in den letzten Jahren die Dachsanierung und die statische Sicherung der Doppelturmanlage fertiggestellt waren, wurde, im Juli diesen Jahres, nach mehrjähriger Vorbereitung, mit der Deckensanierung im Bereich der St. Kilian Kirche in Ottenhausen begonnen. Wenn der Plan aufgeht, werden die Arbeiten Ende Oktober fertiggestellt sein.

Der Ort Ottenhausen erscheint bereits im 9. Jahrhundert als Uoteneshua dem Kloster Fulda als zehntpflichtig und in einem Güterverzeichnis aus dem 12. Jahrhundert unter den Besitzungen des Klosters.

1116 übereignete Graf Erwin von Gleichen ein Gut welches er in der „villa Uttenhusin besaß, an das



Südansicht St. Kilian Kirche Ottenhausen

Kloster Reinhardsbrunn - dem Hauskloster der Thüringer Landgrafen (Ludowinger), von wo aus vermutlich noch in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts ein Benediktiner Nonnenkloster gegründet wurde, welches aber erst im Jahre 1321 erstmals urkundlich genannt wurde.

Die Benediktiner sind der älteste im Abendland bestehende Orden. Er geht zurück auf Benedikt von Nursia, dem Patriarchen des abendländischen Mönchstums (ca. 480-547).

Für die fröhe Entstehungszeit der Kirche, als Teil der mittelalterlichen Klosteranlage sprechen die heute vermauerten bzw. überbauten romanischen, gekuppelten Rundbogenfenster im Mauerwerk der Turmanlage. Aufgrund der Bauformen und Architekturentscheidungen kann eine Entstehungszeit im 12. Jahrhundert angenommen werden. 1717 wurde das Kirchenschiff umgebaut und dabei um 8,5 m verlängert und erhöht. Das Innere des Kirchenschiffes ist geprägt von den dreiseitigen, zweigeschossigen Emporen aus dem 18. Jahrhundert, der neobarocken Stuckdecke (vermutlich 1897) und der überaus reichhaltigen und künstlerisch wertvollen Ausstattung. Dazu gehören die Orgel von 1834, der wertvolle Schnitzaltar, dessen Restaurierung 2013 abgeschlossen wurde und die Emporenbrüstungen, die mit gut erhaltenen und qualitätsvollen Darstellungen biblischer Szenen versehen sind.



Schäden an der Decke



Die Sanierungsarbeiten im Bereich der Decke wurden vor allem aus sicherheitstechnischen aber auch aus gestalterischen Aspekten notwendig. Durch die

Größe und die Höhe des Kirchenschiffes gestalten sich die Arbeiten sehr aufwändig. Ein vollständiges Raumgerüst wurde notwendig.

Mit den Gerüstbauarbeiten wurde die Fa. Freiwald beauftragt. Mit den restauratorischen Arbeiten wurde die Restauratorenfirma Ulf Salfelder beauftragt. Die Planung und Bauleitung hat der freie Architekt Daniel Ecke übernommen. An der Finanzierung haben sich die Regionalgemeinde, die Kirchenverwaltung, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Katharina und Gerhard Hoffmann Stiftung, die Marlis Kressner Stiftung, die Sparkasse Mittelthüringen, der Förderverein St. Kilian Kirche Ottenhausen e.V. und die Stadt Weißensee beteiligt.



Detailausschnitt



Stuckdetail



Arbeitsplatz der Restauratoren

Herzlichen Dank an alle, die bei der Vorbereitung, Finanzierung und Durchführung der Arbeiten beteiligt waren und sind. Die Arbeiten sind noch nicht beendet, aber man sieht schon wie sauber und mit wie viel Mühe und Liebe für Details die Handwerker arbeiten. Auf gutes Gelingen.

Förderverein St. Kilian Kirche Ottenhausen e.V.

Vorsitzender: H. Sauerbier

Vom Jäger zum Heger und Pfleger

Rüdiger Michael wohnt seit 1984 in Ottenhausen in einem Haus mit einem gepflegten Obstgarten und ist hier vor allem als Handwerker und Jäger bekannt. Seit 2016 ist Rüdiger Michael im verdienten Ruhestand. Zuletzt arbeitete er in Menteroda unter anderem auch als Arbeiter im Privatwald. Dort hat er mehr als 10.000 Bäume gepflanzt und mit seiner Arbeit einstiges Ödland in einen Privatwald verwandelt. Die Jagd, ob privat oder auch im Zusammenhang mit seinem Beruf, war ihm stets eine große Leidenschaft. Doch seit etwa vier Jahren - und das wissen nur sehr wenige - widmet sich Rüdiger Michael einem anderen Hobby oder wohl besser einer anderen Berufung. Aufmerksame Spaziergänger werden die Veränderungen in der Flur bereits bemerkt haben. Rüdiger Michael pflanzt in der Ottenhäuser Flur Bäume.



Neben Lückenbepflanzungen an bestehenden Wegen als Ersatz für abgestorbene Bäume liegt ihm die Renaturierung der alten Müllkippe besonders am Herzen. So hat er bereits ca. 80 Nussbäume, ca. 300 Kastanien, 10 Ebereschen, 2 Ulmen, 10 Wildkirschen, 40 Eichen und 20 Zwergbirken, Wildäpfel, Zitterpappeln und

Maulbeeren gepflanzt. Er kennt sie alle. Aber damit ist es nicht getan. Vor zwei Jahren war ein besonders trockener Sommer. Da musste er seine Bäume mit Auto, Hänger und Wasserfässern bewässern. Im ersten Jahr haben ihm die Wildtiere im Winter zahlreiche Bäume verbissen. Viele davon musste er nachpflanzen. Daher schützt er seine Bäume heute mit einem Schutz gegen Verbiss. Die Bäume danken es ihm mit Wachstum. In ein paar Jahren, sagt er, sind die Bäume so groß, dass Verbiss keine Gefahr mehr darstellt. Wo bekommst du eigentlich die Stecklinge her, wollte ich wissen. Die meisten finde ich in der Natur selbst, zeigt er mir. Er gräbt unter Bäumen die kleinen Stecklinge aus, die sonst oft der Rasenmäher erwischt. Aber auch um die Fauna kümmert er sich. So hat er vor ein paar Jahren 50 Fasanenhen-

nen und 5 Fasanenhähne in der Flur ausgewildert. Obwohl sicher nicht alle überlebt haben, kann man als Spaziergänger mit ein wenig Glück einen dieser scheuen Tiere begegnen.

Mit eigenen Worten erklärt mir Rüdiger Michael, dass er mit der Bepflanzung die Vermüllung der alten Deponie verhindern möchte. Besonders ärgert er sich aber über Zeitgenossen, die immer noch ihren Müll dort verkippen. Die Fläche soll als Schutzgebiet und Deckung für unser Niederwild - wie z.B. Hase, Rehwild, Fasan und Rebhuhn - genutzt werden.



Später sollen die Baumfrüchte - wie Eicheln, Haselnüsse, Vogelbeeren, Kastanien und Kirschen - dem Wild zur Verfügung stehen. Auch wird diese Fläche eines Tages einen schönen Anblick bieten und so manchen Spaziergänger erfreuen, so dass ich eines Tages sagen kann, ich habe der Gemeinde für lange Jahre, in denen ich hier jagen durfte, etwas zurückgegeben. Und so wurde aus dem Jäger ein Heger und Pfleger.

Henry Sauerbier

Straßenfest in der Triftstraße Weißensee

Bereits zum nunmehr vierten Mal fand in der Triftstraße im September ein Straßenfest statt. Es trafen sich wieder zahlreiche Anwohner, die etwas Zeit und gute Laune mitgebracht hatten. Für das leibliche Wohl sorgten wieder Herr Lux und Herr Krüger am Bratwurststand. Sie hatten alle Hände voll zu tun, um die BräTEL, Klöpse und Würstchen vorzubereiten. Als Beilage hatten wir eine leckere Vorsuppe und auch viele leckere mitgebrachte Salate. Es war wieder ein gelungenes Fest, mit toller Musik, gutem Essen und Getränken. Bis spät in die Nacht wurde gefeiert, viel gelacht und getanzt. Dass dies überhaupt möglich war, verdanken wir den Familien Lux und Krüger. Ein großes Lob an die Organisatoren. Alles in allem gute Gründe, die Tradition im nächsten Jahr zu wiederholen.

Monika Münch

im Namen der Anwohner der Triftstraße Weißensee



E-Junioren des FC Weißensee 03



3. Spieltag FSV Udestedt 1921 : FC Weißensee 03

Am Mittwoch den 6. September 2017 spielten wir um 18 Uhr beim FSV Udestedt 1921. Mit schwierigen Platzverhältnissen und einem sehr merkwürdigem Fußball mußten beide Mannschaften zurechtkommen. Darüber hinaus war es, wie eigentlich immer, sehr windig in Udestedt. Pünktlich zum Anpfiff schien dann wenigstens die Sonne. Es begann eine lebhafte Partie und beide Mannschaften zeigten, dass sie Lust auf Fußballspielen hatten. So ging es temporeich hin und her aber ein gefährlicher Torabschluß kam auf beiden Seiten nicht zustande. Nach 25 Minuten pfiff die junge Schiedsrichterin zur Pause. Etwas erholt von der vielen Laufarbeit ging es im Anschluss weiter. Mit guter Einsatz- und Laufbereitschaft spielten unsere Kicker wieder munter auf. War das Spiel in der 1. Hälfte noch ausgeglichen, gab es nun für uns mehr Chancen und man merkte, dass es nur noch eine Frage der Zeit ist, bis das 1. Tor fiel. In Minute 37 war es dann endlich soweit. Ein strammer Schuss



aus dem Mittelfeld setze im Strafraum auf und sprang unhaltbar über den Torwart ins Tor. Die Mannschaft ließ nicht nach und hielt den Druck hoch, so konnten wir in der 44. Minute auf 0:2 erhöhen. Kurz vor Schluss, nach einem Freistoß und einem Gestochere im Strafraum stand es dann 0:3. Dies war auch gleichzeitig der Endstand.

Es spielten: Jacob Beinicke (37, 44), Lilly Fabian (47), Louis Krause, John Loesche, Raphael Mempel, Samuel Mempel, Tamino Pergelt, Brayn Scherre (TW), Luca Stiem und Lasse Syzugulla.

4. Spieltag FC Weißensee 03 : FSV Sömmerda II

Am 16. September 2017 empfingen wir den aktuellen Tabellenführer aus Sömmerda. Es war ein schöner Spätsommer-Samstag, bestes Wetter zum Fussballspielen und auch zum Zusehen. Es begann ein ausgeglichenes Spiel mit Möglichkeiten auf beiden Seiten. Der Gegner nutzte seine Chancen jedoch wesentlich besser. Darüber hinaus wurde ein regulärer Treffer unsererseits nicht anerkannt und im Gegenzug erzielte der Gegner ein Tor. Am Ende stand es 2:7. So hoch hätte das Spiel aber nicht enden müssen, schließlich haben sich unsere Kicker gut verkauft.

Es spielten: Jacob Beinicke (32), Lilly Fabian, Louis Krause, John Loesche, Raphael Mempel, Samuel Mempel, Tamino Pergelt (41), Levi Rohrig, Brayn Scherre (TW) und Luca Stiem.

Einlaufkinder im Steigerwald-Stadion

Am Mittwoch den 20. September 2017 war es endlich so weit. Unsere E-Junioren freuten sich schon lange auf diesen Tag. Sie waren Einlaufkinder im Steigerwald-Stadion, der Spielstätte des FC Rot Weiß Erfurt. Bereits unsere heutigen D-Junioren, durften beim letzten Heimspiel der vergangenen Saison mit den Spielern des RWE auflaufen. Am 9. Spieltag der 3. Liga empfing der Tabellenzwölfe den Tabellenzehnten aus Unterhaching. Da passte es gut, dass wir kurz zuvor unsere neuen Trikots nebst Hosen und Stutzen erhalten haben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unseren Sponsor und Unterstützer, die Fleischerei Rüdiger aus Weißensee, die bereits seit 1901 in der Landgrafenstadt tätig ist und in der Region einen guten Ruf genießt. Ein weiteres Dankeschön an unseren Sportfreund Christoph Michel. Für unsere Mannschaft war es ein tolles Erlebnis. Sie bekam einen Einblick in die sogenannten Katakomben des Stadions und den Ablauf vor Spielbeginn. Nach dem Auflaufen haben wir uns gemeinsam, in toller Atmosphäre bei Flutlicht und guter Stimmung auf der Südtribüne, das Spiel angesehen. Leider konnten wir nicht für Erfurt jubeln, denn Unterhaching gewann 0:2.

Kreispokal

FC Weißensee 03 : FC Erfurt Nord I

Am 24.09.2017 traten wir im Kreispokal gegen Erfurt Nord I an. Ein Spiel David gegen Goliath. Erfurt ist derzeit ungeschlagen 1. in der Kreisoberliga. Kurz vor Spielbeginn mussten wir noch einmal unsere Aufstellung ändern, da uns 2 Stammspieler krankheitsbedingt nicht zur Verfügung standen. Vor ca. 30 Zuschauern begann Erfurt erwartungsgemäß druckvoll.

In der 1. Minute hatten sie bereits 3 gute Chancen Tore zu schießen. Uns war klar, dass wir heute keine Chance hatten, dieses Spiel zu gewinnen. So stand es in Minute 4 bereits 0:3 und am Ende 2:22. Erfurt hat uns eindrucksvoll schönen und schnellen Kombinationsfußball gezeigt und ist damit ungefährdet in die nächste Pokalrunde eingezogen. Für unsere Mannschaft war dies natürlich kein schönes Ergebnis, aber sie haben die ganze Zeit gekämpft und können auch aus solchen Spielen Erfahrungen sammeln. Am Ende gab es dann noch das obligatorische „Neunmeterschießen“.

Es spielten: Lilly Fabian, Louis Krause (17), John Loesche, Samuel Mempel, Tamino Pergelt, Levi Rohrig, Brayn Scherre (32), Lasse Syzugulla und Luca Stiem.

Das nächste Spiel bestreiten wir dann am 22.10.2017 in Buttstädt.

Marco Pergelt im Namen der E-Junioren des FC Weißensee 03

Facebook: FC Weißensee 03 Junioren
Junioren.FCWeissensee03@web.de

Thüringer Landesmeisterschaften im Kraftdreikampf 2017

Die Übernahme der Ausrichtung der Landesmeisterschaften im Dreikampf 2017 war sicher im dem Bewusstsein der Größe der Aufgabe letztes Jahr durch die Sportfreunde des Gothaer Bierfassheberverein erfolgt. Aber die Meldeliste hat das Vorhaben nochmal in eine neue Dimension gebracht. Mit Rekordbeteiligung von 65 Teilnehmern aus 14 Vereinen stand der Ausrichter am Samstag dem 7. Oktober vor einem harten Tag. Nach einem regelrechten Wettkampfmarathon von 10 Stunden und 10 Minuten konnten die Kraftsportler des KSV Weißensee einen erfolgreichen Abschluss und einen gelungen Testlauf für die eine Woche später stattfindenden Deutschen Meisterschaften feiern. Mit acht Startern erreichten die überwiegend jugendlichen Teilnehmer des KSV im der Endabrechnung fünf Meistertitel und je eine silberne und eine bronzenen Medaille. Sieger in ihren Gewichts- und Altersklassen wurden Celine Hein (270 Kilo/4x Landesrekord), Celine Alperstedt (175 Kilo), Klara Szuggar (222,5 Kilo/ 4x Landesrekord), Carsten Hauschild (325 Kilo) und Marie Egenolf in ihrem ersten Wettkampf 150 Kilo im Dreikampf. Seinen ersten Wettkampf bestritt ebenfalls Lukas Weidich, mit 4 neuen Landesrekorden und einer Gesamtleistung von 235 Kilo war er ebenfalls erfolgreich und wurde Landesmeister. Einem zweiten und einem dritten Platz konnten Clemens Wüstemann mit 295 Kilo und Tobias Pomeranz mit 285 Kilo im Dreikampf zum hervorragenden Mannschaftsergebnis beisteuern und zeigten sich bestens vorbereitet auf die DM in Chemnitz am 14.10.2017. Der Kraftsportverein Weißensee gehört damit wiederum zu den erfolgreichsten Thüringer Vereinen. Mit 6 Titeln konnte hinter Erfurt (9 Meistertitel) und vor Gotha und Jena (je 4 Meistertitel) der 2. Platz in der Gesamtwertung erreicht werden.

Carsten Hauschild
Sportwart im TAV



Schwarzpulverschützen 1992 e.V. Weißensee

Am 16. September 2017 stand der nächste Termin in unserem Schießkalender auf der Tagesordnung. Dieses mal in der Kategorie Ordonanzgewehr. Auch hier wurde wieder ein Vereinsmeister gesucht. Vereinsmeister im Jahr 2017 wurde der Schützenbruder P. Rothe. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch von allen Schützen.

Insgesamt werden in unserem Verein in jedem Jahr 10 Schießveranstaltungen organisiert und durchgeführt. Dazu organisiert der Verein für die Ehepartner unserer Schützen extra 2 Schießtermine. Das sind die „Schützen Liesel“ sowie der „Weihnachtspokal“ für Frauen. Dazu werden noch einige Feierlichkeiten für den Schützenverein organisiert. Alles in allem wird deutlich, das ein reges Vereinsleben gelebt wird.

B. Rudloff

2. Schützenmeister



Impressum

Stadtanzeiger – Amtsblatt für Weissensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

Herausgeber: Stadtverwaltung Weißensee

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadtverwaltung Weißensee

Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatzansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandat – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise **Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Historisches



Weißensee und Umgebung vor 100 Jahren

zusammengestellt aus Zeitungsausschnitten durch das Stadtarchiv Weißensee

Oktober 1917

Ehren-Tafel: Den Heldentod erlitten: Vzfdw. H. Rückbeil aus Klein Ballhausen. Verwundet wurden: Ernst Schinköthe und Karl Flechsner aus Weißensee, Uffz. L. Haake und A. Gutjahr aus Grüningen, B. Erxleben und F. Hammer aus Kindelbrück, M. Schröpfer aus Sömmerda, P. Schacke aus Schilfa, P. Heidenreich und H. Krähmer aus Groß Ballhausen. Es werden vermisst: R. Hahn aus Ottenhausen und R. Schneider aus Stödten. Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Jäger Oskar Anton aus Nausiß und Uffz. G. Siebenhaar aus Henschleben. (02.10.); Den Heldentod erlitten: Erdmann Wagenknecht aus Weißensee, Sergeant Richard Keitel aus Straußfurt, Otto Kittel aus Henschleben, Theodor Rasch aus Rohrborn und Gefreiter Krupp aus Klein Ballhausen. Verwundet wurden: Walter Braun aus Straußfurt, Otto Bürger aus Waltersdorf, Oskar Goldschmidt aus Schwerstedt, Otto Zimmermann aus Gangloffsömmern, Albert Brand aus Kindelbrück, M. Griesbach aus Frömmstedt, H. Mörseburg aus Gebesee. Es wird vermisst: Max Hecker aus Sömmerda. Es ist in Gefangenschaft geraten: Siegmund Engelbrecht aus Groß Ballhausen. Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Emil Münchgesang aus Wundersleben und Uffz. Schrepper aus Kindelbrück. (15.10.); Den Heldentod erlitten: Heinrich Salzmann aus Schwerstedt. Verwundet wurden: Karl Simon aus Sömmerda, Curt Krey aus Weißensee. Es wird vermisst: R. Hoffmann aus Schönstedt. Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Dragoner Friedrich Klemm aus Weißensee und Offiz-Stellv. M. Minkler aus Sömmerda mit 1. Klasse. (17.10.); Den Heldentod erlitten: Willy Heise aus Ottenhausen und Oberheizer Willy Kätzra aus Sömmerda. Verwundet wurden: Vizefeldwebel O. Richter aus Weißensee, Otto Meyer und Otto Fricke aus Tunzenhausen, Gefreiter Alfred Schneider aus Klein Ballhausen, Gefreiter Paul Schuhmann aus Sömmerda, Theodor Standhard aus Günstedt, Eduard Ramstedt aus Straußfurt, Ernst Barthel aus Klein Ballhausen, Gefreiter Hugo Bischoff aus Günstedt und Waldemar Krause aus Schwerstedt. Es wird vermisst: Ernst Wandersleb aus Grüningen. Es sind in Gefangenschaft geraten: Unteroffizier Otto Schmidt aus Weißensee, Edmund Blume aus Groß Ballhausen und August Schnurbusch aus Ottenhausen. Mit dem Eisernen Kreuz wurde ausgezeichnet: Fahnen Paul Henfling aus Riethgen. (28.10.)

Vermischtes: Der Pionier Gefreite Paul Wipprecht zu Clingen ist wegen seines tapferen Verhalten vor dem Feinde zum Unteroffizier befördert und mit dem Eisernen Kreuz und der Schwarzburgischen Ehrenmedaille ausgezeichnet worden. (12.10.)

Genau wie 1813! Der vaterländische Frauenverein bittet die Frauen und Mädchen der Stadt und des Kreises, ihr ausgekämmtes Haar zu sammeln und es dem Vaterland zu spenden. (12.10.)

Auch eine Auskunft. In einer mecklenburgischen Kleinstadt erschien die alte Botenfrau auf dem Standesamt und meldet: „Herr Siktär, min Dochter hett einen Jung kregen.“ Der Beamte schreibt: „Der ledigen Auguste Krüger ein Sohn.“ Dann wendet er sich an die Alte: „Und von wem, liebe Frau?“ - „Ja, Herr Siktär, he is von de Genesungskompagnie.“ (26.10.)

Aus Stadt und Land: Weißensee. Dem Itffz. Hermann Tetzl von hier wurde für tapferes Verhalten bei der Einnahme von Jakobstadt das Eiserne Kreuz I. Klasse verliehen; Herr Theodor Pfaffe von hier konnte am 1. Oktober in der Harichschen Buchdruckerei in Allenstein auf eine 25-jährige ununterbrochene Arbeitszeit zurückblicken. Aus diesem Anlaß fand im Privatkontor des Chefs eine Feier statt, wobei dem Jubilar eine namhafte Geldspende und das Ehrendiplom des Deutschen Buchdruckervereins überreicht wurde. Der Jubilar legte bekanntlich in der Ermrich'schen Buchdruckerei seine Lehrzeit ab und arbeitete 8 Jahre als treuer und fleißiger Mitarbeiter beim Herstellen der „Weißensee'r Zeitung“. (gek. Archiv, 12.10.)

Gebesee. Das schöne Rittergut Schloß Gebesee wurde an Fabrikbesitzer H. Bulle in Altenfeld bei Großbreitenbach in Thüringen verkauft. Übernahme erfolgt im Februar 1918. (27.10.)

Annoncen: Verstorben ist nach langen, schweren Leiden Frau Marie Krah im 50. Lebensjahr. (27.10.); Am 30.10. verstarb Erich, 9-monatiges Söhnchen von Vizewachtmeister Wölfe und Frau Anna, geb. Münch. (30.10.)